

**Das Kinderfest im Johanniethale**

und die damit verbundene Auszeichnung treuer Dienstboten am 19. Juli 1846.

Wie in den frühern Jahren, so hat uns auch diesmal die Liebe und Wohlthätigkeit unserer geehrten Mitbürger nicht verlassen, sondern durch ihre willig und freundlich gereichten Beiträge uns abermals in den Stand gesetzt, den Katechumenen der hiesigen Armenschulen auch in diesem Jahre jenes Fest zu bereiten, dem die Herzen der betheiligten Kinder schon lange vorher entgegenzuschlagen, und das gewiß so manches gute Saamenkorn in den Jungen, von früher Noth nur allzuoft gebeugten und verstimmten Gemüthern zurückläßt. In den Räumen der Armenschule versammelt, zogen am Nachmittage des 19. Juli 210 Kinder aller Confessionen dem gleichfalls festlich geschmückten Johanniethale zu, sich dort erfreuend bei kindlichem Spiele und sich erquickend an Speise und Trank. Wer da Zeuge war des frohen Jubels beim Spiele und der freudigen Ueberraschung bei Vertheilung der Prämien und kleinen Geschenke, bei denen auch nicht Eines jener Kinder leer ausging: der wird auch erweisen, wie sehr wir uns zum Danke verpflichtet fühlen gegen Alle, welche uns in den Stand setzten, der Freude so viel zu bereiten. Diesem Danke geben wir hiermit Worte, nicht nur gegen das verehrte Lehrpersonal und diejenigen Herren Gartenbesitzer, welche uns so thätig unterstützten, sondern auch gegen Alle, die unserer Anforderung zu Beiträgen freudig Genüge leisteten; namentlich auch gegen die Herren Brauherren Naumann, Berger und Böbling, gegen die gesammte wohlthätliche Fleischer-Innung, und gegen diejenigen 3 der 27 hiesigen Herren Bäckermeister, welche uns durch Naturalienlieferungen so namhaft beistanden, eben so sagen wir auch der hochgeehrten reformirten Gemeinde, Herren Riedel und Herrn Meßner für das nach Schluß der Circulationsliste dargereichte Geschenk unsern herzlichsten Dank!

Diese freundlichen Unterstützungen machten es möglich, unter

Zuziehung der Zinsen von dem kleinen bestehenden Fond, alle jene Ausgaben zu bestreiten.

Eben so aufrichtiger Dank gebührt aber auch Ihnen, verehrte Frauen der Stadt, die Sie unserer Bitte um eine Beisteuer zur Aufmunterung treu bewährter weiblicher Dienstboten willig entsprachen! Reichten auch die eingegangenen Beiträge nur zur Auszeichnung von 7 jener 28 wackern Dienstmädchen aus, die sich in Folge mindestens 8 jähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft angemeldet hatten: so wurde uns doch die große Freude, jene Zahl auf 10 erhöhen zu können, da 3 hiesige Herrschaften, deren Dienstboten sich ebenfalls angemeldet hatten, den pecuniären Theil der Auszeichnung, durch Ueberweisung von je 5 Thlr. an uns, selbst übernahmen und unsere Vermittlung für ihre Dienstboten nur des moralischen Eindrucks wegen, den auch Herr Candidat Selle in seinem, unserm Feste gesprochenen herrlichen Schlußworte so schön und bedeutungsvoll hervorhob, beanspruchten. Kamen wir hierdurch nun zwar der reichen Zahl der im vorigen Jahre ausgezeichneten — 30 — lange nicht nach, so geben wir uns doch der frohen Hoffnung hin, durch zahlreichere Theilnahme der edlen Frauen unserer Stadt, im nächsten Jahre viele der wackern Mädchen, die wir diesmal zu unserm Bedauern zurückweisen mußten, an der erwähnten Auszeichnung Theil nehmen lassen zu können.

Leipzig, im August 1846.

Der Comité.

**Einnahme**

**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 15. bis 22. August 1846.**

Für 8,640 Personen . . . . . 8365  $\frac{1}{2}$  28 Ngr  
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und  
Magdeburger Antheil . . . . . 4454  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  Ngr

Summa 12820  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig, am 24. August 1846.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	140 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .)	99 $\frac{1}{2}$	—	—		
Augsburg pr. 160 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102 $\frac{1}{2}$	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (v. 100 u. 25 . . .)	100 $\frac{1}{2}$	—	—		
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . do.	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	—	aussteuer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$	—	—		
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	{k. S. 2Mt.	—	111 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . do.	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	—	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$	—		
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	{2Mt.	—	—	Breslau do. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	6 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	107	—	—		
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . à 66 As do.	6	—	—	Obligationen à 8 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2Mt.	57 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	95 $\frac{1}{2}$	—	—		
in S. W. . . . .	{2Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	150 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein C51n . . do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—		
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{k. S. 2Mt.	6. 25 $\frac{1}{2}$	—	Silber . . do. do. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . . . .	—	—	—		
Paris pr. 500 Francs	{k. S. 2Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>				K. R. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.				—	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt.	102 $\frac{1}{2}$	—	<b>exclusive Zinsen.</b>				do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ . . do. do.				—	—
Augustd'or à 3 $\frac{1}{2}$ fl. Mk. St. u.	{k. S. 2Mt.	—	—	K. Sächs. Staatp. fv. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$				Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.				—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . .	{2Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (kleinere . . .)				Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$				—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem v. 50.	{k. S. 2Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe				Leipziger Bank-Action à 250 $\frac{1}{2}$				168	—
	{2Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ )				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action				428 $\frac{1}{2}$	—
	{2Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Casson-Sobaine				à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—
	{2Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. (kleinere . . .)				Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$				83 $\frac{1}{2}$	—
	{2Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen				excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—
	{2Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ )				S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$				—	100
	{2Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. (kleinere . . .)				excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—
	{2Mt.	—	—					Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act.				75 $\frac{1}{2}$	—
	{2Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—
	{2Mt.	—	—					Lübau-Zittauer Eisenb.-Action				—	—
	{2Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—
	{2Mt.	—	—					Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.				—	186 $\frac{1}{2}$
	{2Mt.	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$				—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.